

Presseinformation

Essen, 22. September 2020

Aalto-Theater zeigt „Orfeo|Euridice“ als erste Premiere der Saison

Paul-Georg Dittrich inszeniert die Oper von Christoph Willibald Gluck

Premiere am Samstag, 26. September 2020, um 19:00 Uhr im Aalto-Theater

Als erste Opernpremiere der Spielzeit 2020/2021 präsentiert das Aalto-Musiktheater mit „Orfeo|Euridice“ erstmals ein Werk des bedeutenden Opernreformers **Christoph Willibald Gluck** (Premiere: 26. September 2020, 19 Uhr, Aalto-Theater). Paul-Georg Dittrich, ursprünglich als Regisseur der Corona-bedingt abgesagten „Tannhäuser“-Premiere vorgesehen, inszeniert das Stück gemeinsam mit dem Videodesigner Vincent Stefan. Die Essener Inszenierung von Glucks Komposition „Orfeo ed Euridice“ versteht die Handlung als inneren Monolog des isolierten Titelhelden Orfeo, der in seiner gepeinigten Seelenlandschaft eingeschlossen ist. Dittrich wurde für seine Inszenierungen von „Wozzeck“ (2016) und „La damnation de Faust“ (2017) am Theater Bremen jeweils für den renommierten Theaterpreis „Der Faust“ nominiert. In der vergangenen Spielzeit konnte er unter anderem mit „Boris“ an der Staatsoper Stuttgart und mit der Uraufführung „Wolfsschlucht“ an der Deutschen Oper Berlin für Aufmerksamkeit sorgen. Alle Partien sind mit Sängerinnen des Aalto-Solistenensembles besetzt: Als Orfeo ist Mezzosopranistin Bettina Ranch zu erleben, die Rolle der Euridice übernehmen Tamara Banješević und Giulia Montanari. Christina Clark singt die Stimme Amors. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Tomáš Netopil.

Das 1762 in Wien uraufgeführte Werk gilt als Reformoper par excellence. Mit seiner „Azione teatrale“, die den natürlichen Ausdruck der Figuren in den Mittelpunkt stellt, forderte Gluck die „Opera seria“ mit ihrem barocken Plüsch heraus. Es ist sicher kein Zufall, dass hierbei die Wahl des Sujets auf den Orpheus-Mythos fiel, der die Macht der Musik selbst in den Vordergrund stellt. Doch im Gegensatz zur Vertonung Claudio Monteverdis, welcher mit eben diesem Mythos über 150 Jahre zuvor die Form der Oper selbst begründete, wählte Gluck eine reduzierte Form des Stoffes, die sich ganz auf das Schicksal des Protagonisten konzentriert.

Orfeo wird von einer unbändigen Trauer erfüllt, denn seine über alles geliebte Euridice wurde ihm von den Schlingen des Todes geraubt. Er beschließt in die Unterwelt hinabzusteigen und Euridice aus dem Reich des Hades zu befreien. Der Gott Amor wird Orfeo zur Seite stehen. Gelingt es ihm die Götter der Unterwelt mit der Schönheit seines Gesangs zu bezwingen, darf er Euridice wiedersehen. Doch ein verhängnisvolles Gebot wird ihm auferlegt: Orfeo darf sich im Totenreich nicht zu seiner Geliebten umwenden, bis diese das Tageslicht erneut erblickt hat. Wird Orfeo diese Prüfung meistern? Ist die Kraft der Liebe stark genug um den Tod zu überwinden oder schafft sie es gar diesen zu akzeptieren?

Musikalische Leitung Tomáš Netopil | **Inszenierung und Raum** Paul-Georg Dittrich

Video Vincent Stefan | **Choreinstudierung** Jens Bingert | **Dramaturgie** Svenja Gottsmann

Orfeo Bettina Ranch | **Euridice** Tamara Banješević (26.9.; 3., 25., 29.10.; 1., 8.11.)/Giulia Montanari (30.9.; 18.10.; 7.11.; 13., 27.12.) | **Amors Stimme** Christina Clark | **Amor** Miriam Gad/Leonie Hauffe/Emma Heinrich | **Euridice (Video)** Larissa Machado | **Orfeo (Video)** Dale Rhodes

Essener Philharmoniker | Opernchor des Aalto-Theaters

Ein herzlicher Dank gilt den Sport- und Bäderbetrieben Essen, dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum sowie der Stiftung Zollverein, deren Schauplätze für Videoaufnahmen zu dieser Inszenierung zur Verfügung stehen.

Ein ebenso herzlicher Dank gilt außerdem Prof. Dr. Dirk Woitalla (Chefarzt der Klinik für Neurologie der Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel gGmbH), Univ.-Prof. Dr. med. Martin Köhrmann (Stellvertretender Direktor der Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Essen) Sabrina Geiermann (Pflegerische Stationsleitung, Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Essen) Prof. Dr. med. Roland Veltkamp (Chefarzt der Klinik für Neurologie, Alfried Krupp Krankenhaus Rüttenscheid) Barbara Schürmann (Bereichsleitung Stroke Unit, Klinik für Neurologie, Alfried Krupp Krankenhaus Rüttenscheid) für ihre fachliche Beratung.

Premiere Samstag, 26. September 2020, 19:00 Uhr, Aalto-Theater

Weitere Vorstellungen 30. September; 3., 18., 25., 29. Oktober; 1., 7., 8. November; 13., 27. Dezember 2020

Karten (Premiere: € 51,00; weitere Termine: So-Do € 34,00 / Fr-Sa € 40,00) sind erhältlich im TicketCenter (Il. Hagen 2, 45127 Essen), unter Tel. 0201 / 81 22-200, per E-Mail unter tickets@theater-essen.de sowie online unter www.theater-essen.de. Der Vorverkauf über www.eventim.de und externe Vorverkaufsstellen ist aktuell nicht möglich.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

